

Stammpflege bei Obstgehölzen im Frühjahr

Frostspanner, **Apfel-** und **Pflaumenwickler** sind Schmetterlingsarten, die an Obstbäumen erheblichen Schaden anrichten können. Mit grundlegendem Wissen über die Lebensweise der Schädlinge kann man vorbeugende Bekämpfungsmaßnahmen über das gesamte Jahr so gestalten, dass der Lebenszyklus der Insekten immer wieder unterbrochen wird. Bereits dadurch können Schäden recht wirksam in Grenzen gehalten werden. Im Frühjahr zählt dazu unter anderem eine sorgfältige Stammpflege.

In vielen Gärten sind im Herbst des letzten Jahres Leimringe gegen den **Frostspanner** angelegt worden (Foto rechts). Durch diese Maßnahme soll verhindert werden, dass die flugunfähigen Weibchen am Stamm hinauf in den Kronenbereich zur Paarung und Eiablage wandern. Die Leimringe sind jetzt zu entfernen und über den Hausmüll zu entsorgen. Dabei ist zu beachten, dass durch die Frostspannerweibchen unterhalb des Leimrings eine sogenannte "Noteiablage" erfolgen kann. Dieser Stammbereich sollte daraufhin untersucht werden. Gegebenenfalls ist dieser Bereich dann mit einer Bürste zu reinigen.



Foto: B. Schön



Foto: H. Rank

Sofern es den Weibchen gelungen ist, in den Kronenbereich zu gelangen, legen sie im Spätherbst nach erfolgreicher Paarung ihre mohnkorngroßen Eier vorzugsweise in Rindenritzen am jüngeren Holz ab (Foto links). Hier überwintern sie.

Ab Ende März/ Anfang April schlüpfen die Raupen und dringen in die Knospen ein, welche häufig ganz zerstört werden. Im weiteren Verlauf tritt dann zunehmend sichtbarer Fraß an Blatt- und Blütenbüscheln auf. Zu diesem Zeitpunkt sind dann nur noch direkte Maßnahmen mit vorzugsweise biologischen Insektiziden sinnvoll (beachten Sie dazu den Pflanzenschutzhinweis Austriebsspritzung).

Ist der Wurm im Obst erst einmal drin, ist das Gartenjahr schon weit fortgeschritten. Bekämpfungsmaßnahmen gegen die "Obstmaden" bei Äpfeln und Pflaumen (die Raupen von **Apfel-** und **Pflaumenwickler**) sind dann für das laufende Jahr kaum mehr möglich. Besser ist es dabei, die Zeit im Frühjahr für vorbeugende Maßnahmen zu nutzen.

Die Raupen sowohl vom Apfel- als auch vom Pflaumenwickler überwintern unter anderem am Stamm in Rindenritzen und unter losen Borkenteilen. Kräftiges Abbürsten des Stammes, bei älteren Bäumen auch das Abkratzen von losen Rindenteilen, ist eine mögliche vorbeugende Maßnahme, um die Zahl der Schädlinge im Frühjahr zu reduzieren.

Dazu empfiehlt es sich, ringsherum am Stammgrund eine Folie auszulegen, um die abgekratzten Wicklerraupen leichter aufzusammeln und beseitigen zu können. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Rinde der Bäume bei der Maßnahme nicht beschädigt wird. Zum Abbürsten eignet sich eine Drahtbürste oder eine andere grobe Bürste. Diese Maßnahme sollte bis spätestens Ende April erfolgen, da dann die Verpuppung beginnt.

Eine wiederholte Durchführung von vorbeugenden Maßnahmen über mehrere Jahre führt erfahrungsgemäß zu einer Verringerung des Befalls.